

Rückblick

Informationsstand auf 11. Geschichtsmesse in Suhl, 25. bis 27. Januar 2018



Vom 25. bis 27. Januar 2018 nahm die Deutsche Gesellschaft e. V. an der 11. Geschichtsmesse in Suhl der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur teil. Thema war „Der diskrete Charme der Diktatur? Gefährdungen von Demokratie gestern und heute“. Die Geschichtsmesse bot einen geeigneten Rahmen, um sich drei Tage lang ausführlich mit aktuellen Herausforderungen unserer Demokratie auseinanderzusetzen. Dabei wurden zahlreiche Projekte und Institutionen der politischen Bildung vorgestellt, die unter Bezug auf die wechselvolle Geschichte Deutschlands bereit sind, einen Beitrag zur Bewältigung aktueller Herausforderungen zu leisten. Herzlichen Dank an die zahlreichen Besucherinnen und Besucher an unserem Informationsstand für das Interesse an der Arbeit der Deutschen Gesellschaft e. V. und die spannenden Diskussionen! [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

Berliner Europa-Dialog „Zurück in die Zukunft? Europa und die Kleinstaaterei“ in Berlin, 6. Februar 2018



Das Europäische Informationszentrum *Jean Monnet* Berlin (Trägerschaft: Deutsche Gesellschaft e. V.), das Dokumentationsforum der Vereinten Nationen – Europäische Union der Freien Universität Berlin und die Europa-Union Berlin laden zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zurück in die Zukunft? Europa und die Kleinstaaterei“ ein. Anlässlich des in Katalonien abgehaltenen Referendums greift die Veranstaltung die Frage nach den historischen und gegenwärtigen Hintergründen separatistischer Tendenzen in unterschiedlichen europäischen Staaten auf. Ebenso sollen die Fragen nach den Handlungsmöglichkeiten und Positionen der Europäischen Union gestellt werden. Dies diskutieren wir gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Auslandskorrespondentinnen und Auslandskorrespondenten u. a. aus Katalonien und Belgien am 6. Februar 2018 (18:30 bis 20:30 Uhr) im Henry-Ford-Bau (Hörsaal A) der Freien Universität Berlin (Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem). [Mehr...](#)

Podiumsdiskussion „Alles gesagt? Die DDR in der akademischen Lehre“ in Berlin, 7. Februar 2018



Die Forschung und Lehre zur DDR-Geschichte erlebten nach dem Ende der SED-Diktatur einen regelrechten Boom. Nun ist immer wieder zu hören, die DDR sei „ausgeforscht und überforscht“. Welchen Stellenwert nimmt die DDR in der akademischen Lehre heute an den Universitäten ein? Interessieren sich die Studierenden überhaupt noch für dieses Thema? Die Deutsche Gesellschaft e. V. möchte gemeinsam mit dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur diese und weitere Fragen diskutieren. Die gemeinsame Veranstaltung erörtert den Stand der DDR-Geschichte in der bundesweiten Hochschullehre und fragt, welche zukünftigen Herausforderungen die Geschichtsvermittlung zu erwarten hat. Die Veranstaltung findet am 7. Februar 2018 (18:00-20:00 Uhr) im Haus der Demokratie und Menschenrechte (Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin) statt. Um Anmeldung(en) über das [Online-Formular](#) wird gebeten. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Ausstellung „Der Baltische Weg zur Freiheit“ in Lüneburg, 8. Februar 2018



Am 8. Februar 2018 findet im Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg die Eröffnung der Ausstellung „Der Baltische Weg zur Freiheit“ statt. Am 23. August 1989 bildeten etwa zwei Millionen Bürger Estlands, Lettlands und Litauens eine über 600 Kilometer lange Menschenkette. Hand in Hand wollten sie die ganze Welt daran erinnern, dass die Sowjetunion und das NS-Regime Europa unter sich aufgeteilt hatten. Nach verheerenden Jahren nationalsozialistischer und sowjetischer Besatzung erlangten Lettland, Litauen und Estland 1990/91 ihre Unabhängigkeit.

Die Ausstellung wird vom 9. Februar 2018 bis zum 4. März 2018 im Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg zu sehen sein. Sebastian Rösner, Leiter des Bereichs EU & Europa, wird die Ausstellung von Seiten der Deutschen Gesellschaft e. V. eröffnen. Sie ist eine Ausstellung des Lettischen Nationalmuseums. Die deutsche Fassung entstand als Kooperationsprojekt der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, dem Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V. und der Deutschen Gesellschaft e. V. [Mehr...](#)

Bild: Baltischer Weg, Litauen: „1989 08 23 Baltijoskelias17e“ © Rimantas Lazdynas

Vorträge am Potsdamer Platz



Für Interessierte, die sich mit zeitgeschichtlichen Themen und mit aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten auseinandersetzen möchten, bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. ab 2018 verschiedene Vorträge für Gruppen in ihrem Europasaal in Berlin an. Unser Angebot bewegt sich dabei stets im Rahmen unserer Grundsätze, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen. Nähere Informationen zu den Themenschwerpunkten, zur Dauer und zu den Kosten finden Sie [hier](#). Bei Interesse an einem Vortrag oder mehreren Vorträgen kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#).

Bild: © Pixabay

Modellprojekt „#freireden? #mitreden. #gegenreden!“



Der Bedeutungszuwachs des digitalen Lebensraumes verschärft die Brisanz von Anfeindungen im Netz und hat direkte Auswirkungen auf die Lebenswirklichkeit junger Menschen. Mit dem Modellprojekt „#freireden? #mitreden. #gegenreden!“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erarbeitet die Deutsche Gesellschaft e. V. in den Jahren 2018 und 2019 in jährlich 50 bundesweiten Workshops gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Ursachen, Erscheinungsbilder und Lösungsmöglichkeiten für Beleidigung, Diskriminierung und Hass im Netz. [Mehr...](#)

Bild: © Thorsten Bieber Gestaltung

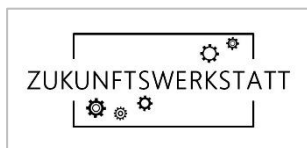
Workshops „Too much information – persönliche Daten im Internet“ für Berliner Schulen



Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2018 thematisiert. Bei Interesse an einem Workshop kontaktieren Sie uns bitte über

das [Online-Anfrage-Formular](#). [Mehr...](#)

Zukunftswerkstatt „Was soll bloß aus Europa werden?“ in Berlin



Vor welchen zukünftigen Herausforderungen steht die Europäische Union? Welche Themen werden unsere Zukunft in der EU bestimmen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Zukunftswerkstatt, an der insgesamt 150 Berliner Jugendliche teilnehmen werden. Die Jugendlichen sind aufgefordert, zu den wichtigen europäischen Zukunftsthemen – u. a. das soziale Europa, Migration, Digitalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit – eigene Positionen in der Gruppendiskussion zu entwickeln. In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Politikerinnen und Politikern werden die Jugendlichen die Projektergebnisse vorstellen und zur Diskussion stellen. Dadurch sollen die Jugendlichen in den vom Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker initiierten Weißbuch-Prozess einbezogen und gehört werden. Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. [Mehr...](#)

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2018 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland

an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und -reporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

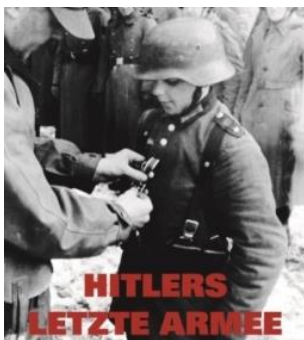
Planspiele „Der Netzausbau macht Schule – Macht mit!“



Die Energiewende stellt die Stromversorgung in Deutschland vor große Herausforderungen, bietet aber auch die Chance auf eine nachhaltige und umweltschonende Energiezukunft. Ein zentrales Element wird dabei die Erneuerung und Modernisierung der Netzinfrastruktur sein. Das Projekt, gefördert von der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft, besteht aus 15 Planspielen an weiterführenden Schulen zum Ausbau der intelligenten Stromnetze.

Anmeldung(en) an jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-251. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



Auch 2018 setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. das vom Bundesministerium des Innern geförderte Projekt „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“ fort. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler (ab Klassenstufe 9) und bietet die Gelegenheit, mit Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen. Ehemalige „Kindersoldaten“ der letzten Kriegsmomente 1944/45 berichten von ihren Erlebnissen und ermöglichen der heranwachsenden Generation, mehr über die Kriegs- und Diktaturgeschichte aus erster Hand zu erfahren. Anmeldung(en) an lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-203. [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflexion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis

heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. In den moderierten Gesprächen können Schulen und Bildungseinrichtungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu folgenden drei Schwerpunkten ins Gespräch kommen: Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Am 1. Februar 2018 sind wir am OSZ Elbe Elster in Finsterwalde zu Gast. Anmeldung(en) an lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-203. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2018 15 Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch. Auf Wunsch können im Jahr 2018 auch Jugendliche aus den alten Bundesländern am Projekt teilnehmen, wenn sie z. B. im Rahmen von Klassenfahrten o. Ä. in ostdeutschen Städten zu Besuch sind. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. Bei Interesse an dem Projekt kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#). [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Freie und geheime Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit! Am Beispiel der DDR beleuchtet die Deutsche Gesellschaft e. V. wie wichtig die Beteiligung an Wahlen für die aktive Mitgestaltung unserer Demokratie ist. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. junge Menschen in 20 bundesweiten, interaktiven Workshops mit anschließendem Zeitzeugengespräch über die Wahlen und über das politische System in der DDR aufklären, um auf dieser Grundlage ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Verfassungsstaat zu schärfen. Bei Interesse an einem Seminar kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#). [Mehr...](#)

Workshops „Wege zur Freiheit“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet auch im Jahr 2018 Schulworkshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an. Unsere Referenten besuchen die Schulen und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR. Der Einsatz unterschiedlicher didaktischer Materialien sorgt dafür, dass die Jugendlichen Zeitgeschichte als etwas Lebendiges wahrnehmen, das zur Reflexion anregen kann. Am 14. Februar 2018 sind wir an der Wilhelm-von-Humboldt-Schule in Berlin zu Gast. Anmeldung(en) an alesch.muehlbauer@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-204. [Mehr...](#)

Ausblick

Konferenz „1968 – eine weltpolitische Zäsur“ in Berlin, 7./8. März 2018



Mit dem Jahr 1968 verbindet sich eine historische Zäsur der deutschen und europäischen Nachkriegsgeschichte – mit nachhaltigen Wirkungen. 50 Jahre später gilt es an die historischen Ereignisse, ihre Ursachen und Nachwirkungen in Deutschland und Europa zu erinnern und neue Zusammenhänge zu erschließen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. möchte gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur auf der Konferenz in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin einen Beitrag leisten, um das Jahr 1968 in einen internationalen wie gesellschaftspolitischen Kontext zu stellen. Um Anmeldung wird telefonisch (030/88412-254) oder per E-Mail (heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de) gebeten. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Auftaktversammlung des „Forums Deutschlandforschung“ in Berlin, 8. März 2018

Mit Jahresbeginn hat das „Forum Deutschlandforschung“ die wissenschaftliche Arbeit aufgenommen. Durch die Überführung der zum Jahreswechsel 2017/18 aufgelösten Gesellschaft für Deutschlandforschung e. V. in die Deutsche Gesellschaft e. V. werden Kräfte gebündelt, die der Deutschlandforschung neue Impulse verleihen. Am 8. März 2018 findet eine Auftaktversammlung statt, auf der Konzepte und Ideen diskutiert werden sollen. Wir laden alle Interessenten herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen und im „Forum“ mitzuwirken! [Mehr...](#)

Neuerscheinung: Tagungsband „Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“



Spätestens seit der Bundestagswahl 2017 ist klar: Die politische Kultur der Bundesrepublik befindet sich im Umbruch. Abnehmens des Vertrauens in die Volksparteien, weiterhin hohe Nichtwählerzahlen und das Erstarken radikaler und populistischer Tendenzen rücken Fragen nach einer Krise der repräsentativen Demokratie mit Vehemenz in den Mittelpunkt öffentlicher Debatten. Expertinnen und Experten erörtern in diesem Tagungsband zentrale Argumente und vereinfachende Mythen zur direkten Demokratie. [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Vortrag „Brandenburgische Musenhöfe“ in Berlin, 15. Januar 2018



Im neuen Jahr begann die Vortragsreihe am 15. Januar mit einem Beitrag über Brandenburgische Musenhöfe von Dr. Hannah Lotte Lund, Direktorin des Kleist-Museums Frankfurt (Oder). Wie alle Vorträge des Freundeskreises startete auch dieser um 18:00 Uhr im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. Eine Veranstaltungsübersicht finden Sie auch im Halbjahresprogramm, das [hier](#) eingesehen werden kann.

Rückblick: Mitgliederversammlung in Berlin, 22. Januar 2018



Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark hatte am 22. Januar 2018 zu seiner Mitgliederversammlung in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin eingeladen.

Bild: © Freundeskreis

Vorträge im Februar



Im Februar wird die alljährliche kunstgeschichtliche Vortragsreihe des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark rund um die märkische Kultur- und Denkmalslandschaft fortgesetzt. Die Veranstaltungen beginnen um 18:00 Uhr und finden im Europasaal (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse. [Mehr...](#)

Nächste Termine:

- **5. Februar 2018:** Dr. Barbara Bielinis-Kopeć und Erwin Bockhorn van den Bank „Henry van de Velde's Tätigkeit in Polen“
- **26. Februar 2018:** Dirk Schumann „Das Schloss Bothmer – Geschichte und Restaurierung“

Bild: Schloss Bothmer © Timm Allrich

Sonderkonzert „Schlosskonzerte Königs Wusterhausen“, 17. Februar 2018



Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark veranstaltet am 17. Februar 2018 ab 17:00 Uhr ein Sonderkonzert im Festsaal des Kavalierhauses Königs Wusterhausen anlässlich der Rückkehr des Gemäldes „Kapitän von Rohr“ in das Schloss Königs Wusterhausen in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg e. V. Auf dem Programm steht die „Schweiz“ aus dem Klavierzyklus „Années de Pèlerinage“ (Pilgerjahre) von Franz Liszt im

Wechsel mit Texten von Lord Byron und Etienne Pivert de S nancour. Die Konzertlesung mit Gerlint Böttcher (Klavier) und Hans-Jürgen Schatz (Rezitation) bildet den Auftakt der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen zur Saison 2018. Mehr Informationen zum Programm und zum Kartenverkauf erhalten Sie [hier](#).

Bild:   Freundeskreis

Ausblick: Vortrag „Gartenlandschaften von Peter Joseph Lenn  für ländliche Güter in Brandenburg“ in Berlin, 5. März 2018



Marie-Luise Rohde spricht über „Gartenlandschaften von Peter Joseph Lenn  für ländliche Güter in Brandenburg“. Die Veranstaltungen beginnt um 18:00 Uhr und findet im Europasaal (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. Der Eintritt kostet 5,00   an der Abendkasse. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Fürstlich Drehna

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Anmeldefristen für Studienreisen 2018



Im Februar 2018 enden die Anmeldefristen für mehrere Studienreisen des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. im 1. Halbjahr 2018, u. a. nach Armenien, Albanien und Mazedonien sowie nach Rumänien. Unsere politischen und kulturpolitischen Bildungsreisen bieten die Möglichkeit, die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen Mittel- und Osteuropas sowie Vorderasiens zu entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort zu machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden vielfach von der Senatsverwaltung für Berlin sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung als Bildungsurlaub anerkannt. [Mehr...](#)

Bild:   Bildungswerk Sachsen

Deutsch-polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj S siada!“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. bietet mit dem deutsch-polnischen Projekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj S siada!“ ein grenz bergreifendes Praktikumsprogramm an und stellt darüber hinaus Vernetzungsangebote bereit, die gezielt zur Stärkung der Zusammenarbeit von Ausbildungsstätten und Unternehmen im sächsisch-polnischen Grenzraum beitragen. Junge Auszubildende aus Ostsachsen und Polen (Woiwodschaft Dolno l skie) werden im Rahmen des Projekts für ein Betriebspraktikum ins jeweilige Nachbarland entsandt. Zur Vorberei-

tung finden im Februar 2018 weitere Koordinierungstreffen im sächsisch-polnischen Grenzraum statt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Integrationsprojekt „Deutschland Navi – Deutschland Diary“ bis Ende 2018 verlängert



Wir freuen uns bekanntgeben zu dürfen, dass unser durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördertes Projekt „Deutschland Navi – Deutschland Diary“ für das gesamte Jahr 2018 verlängert wurde. In diesem Zeitraum werden wir wieder gemeinsam mit Schulen im Kreis Mettmann zusammenarbeiten und unser kostenfreies Integrationsangebot in den sogenannten Seiteneinsteigerklassen der Schulen realisieren. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen

Ausblick: Bürgergespräch „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen-Mitte, 15. März 2018



Das Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. führt seit 2016 am Standort Ratingen eine Bürgergesprächsreihe zur Heimatfindung nach der Flucht durch, gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern. Unter dem Projekttitel „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ finden diese in Kooperation mit der Stadt Ratingen, kirchlichen und privaten Trägern von Begegnungsstätten vor den Toren Düsseldorfs statt. Die nächste Veranstaltung findet am 15. März 2018 (15:00 bis 17:00 Uhr) im Städtischen Seniorentreff Ratingen-Mitte (Minoritenstraße 14, 40878 Ratingen) statt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen



Copyright © 2018 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de